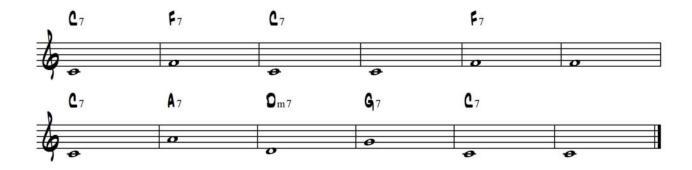


Jazz und
Improvisierte
Musik in
die Schule!

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

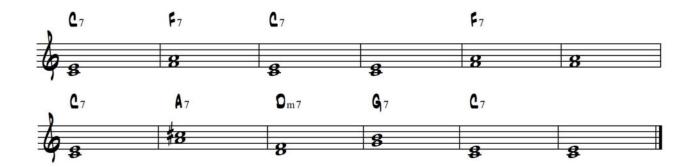
Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

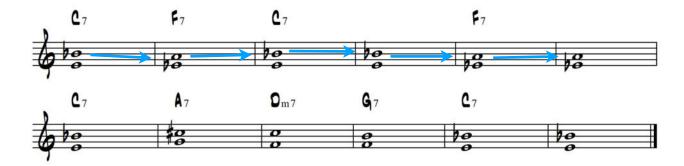


Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig). **Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.



Etude #3 - simple voicing

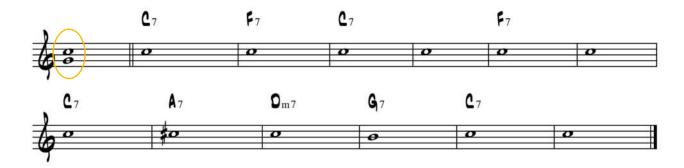


Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.



Etude #5 - passende Solotöne finden

- a) Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere "Reibungen" / "falsch klingende Töne" auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord b) passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.





Hintergrund: Das Stück "C Jam Blues" steht in der Tonart "C-Dur". Der Grundton lautet C - die Ouinte G. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

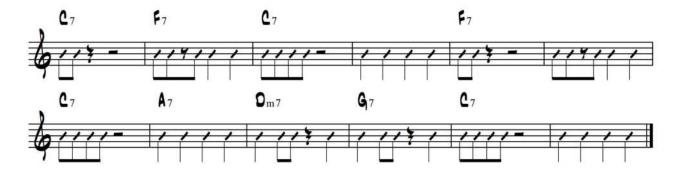
Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note "C" = Quinte in F7)

<u>Schritt 2</u> - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus -> Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



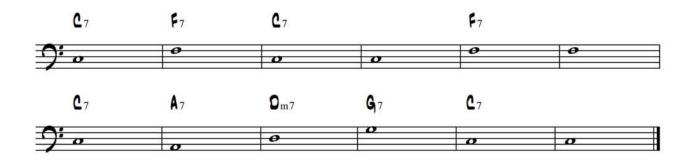




Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

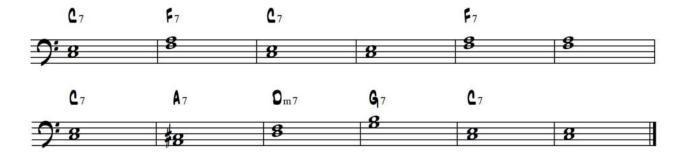
Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

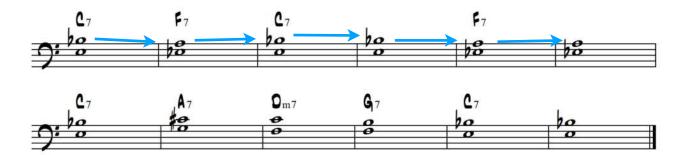


Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig). **Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.



Etude #3 - simple voicing

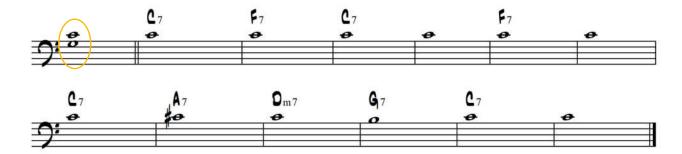


Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.



Etude #5 - passende Solotöne finden

- a) Spiele den Grundton <u>oder</u> die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere "Reibungen" / "falsch klingende Töne" auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- b) Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.





Hintergrund: Das Stück "C Jam Blues" steht in der Tonart "C-Dur". Der Grundton lautet C - die Quinte G. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, $\underline{\text{Terz}}$, Quinte und $\underline{\text{Septime}}$. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

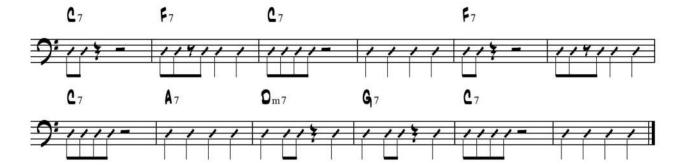
<u>Schritt 1</u> - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note "C" = Quinte in F7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



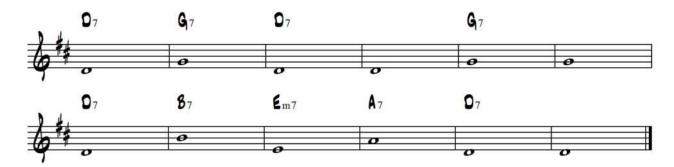




Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

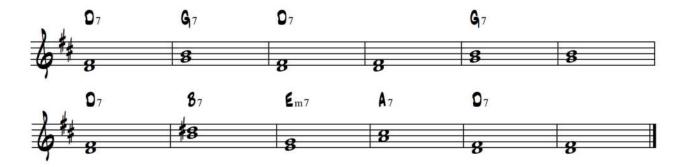
Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

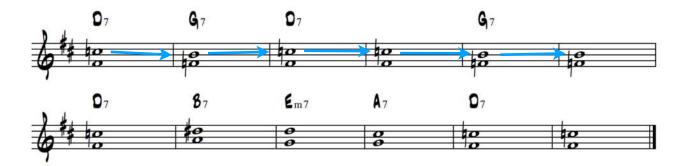


Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig). **Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.



Etude #3 - simple voicing

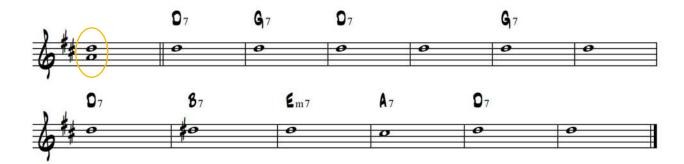


Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.



Etude #5 - passende Solotöne finden

- a) Spiele den Grundton <u>oder</u> die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere "Reibungen" / "falsch klingende Töne" auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- b) Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



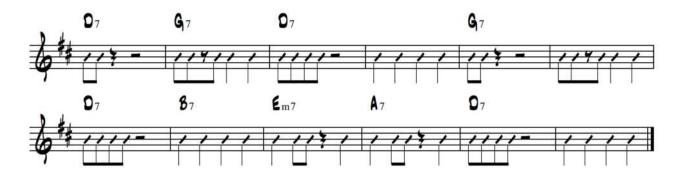


Hintergrund: Das Stück "C Jam Blues" steht in der Tonart "D-Dur". Der Grundton lautet D - die Quinte A. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, <u>Terz</u>, Quinte und <u>Septime</u>. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

- <u>Schritt 1</u> Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note "D" = Quinte in G7)
- Schritt 2 Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)
- <u>Schritt 3</u> weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



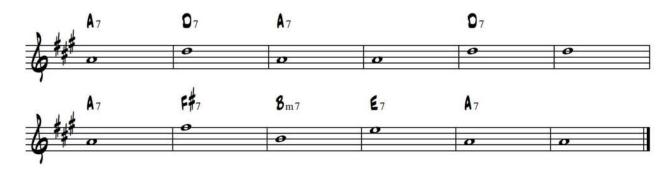




Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

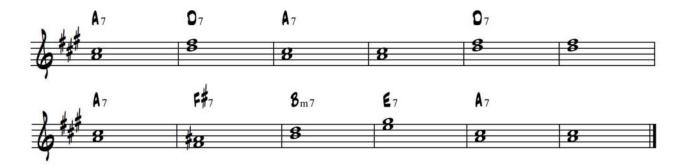
Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten.

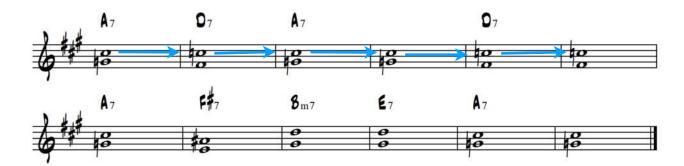


Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig). **Hinweis:** Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.



Etude #3 - simple voicing

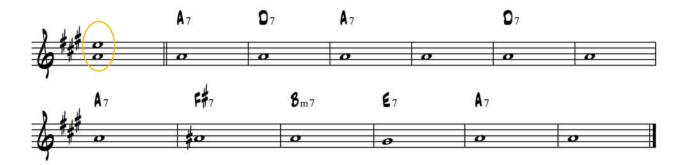


Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords.



Etude #5 - passende Solotöne finden

- a) Spiele den Grundton <u>oder</u> die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere "Reibungen" / "falsch klingende Töne" auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- b) Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



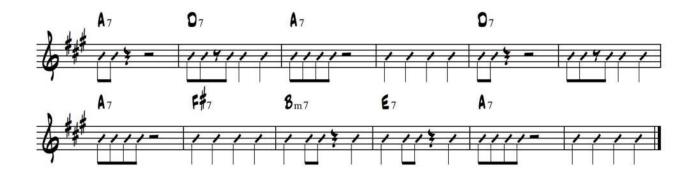


Hintergrund: Das Stück "C Jam Blues" steht in der Tonart "A-Dur". Der Grundton lautet A - die Quinte E. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, <u>Terz</u>, Quinte und <u>Septime</u>. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

- Schritt 1 Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note "A" = Quinte in D7)
- Schritt 2 Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)
- Schritt 3 weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!





Frankfurter Schüler-Jamsession Bass zu: C Jam Blues



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

#1 einfache Begleitung mit Grundtönen



#2 - Halftime

halbe mit Grundtönen und Quinten



#3 Walking Line

mit Akkordtönen, Tonleiter und Chromatik



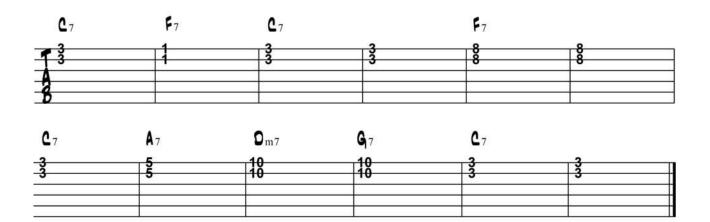


Frankfurter Schüler-Jamsession Gitarre zu: C Jam Blues



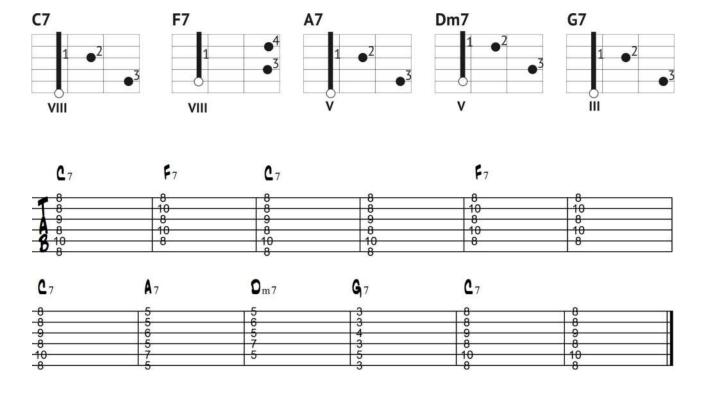
Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

1 einfache Begleitung mit 2 Tönen



#2 Akkorde

Verwende folgende Griffe:



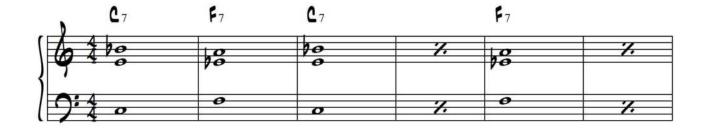
Frankfurter Schüler-Jamsession Piano zu: C Jam Blues

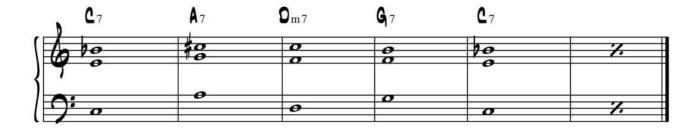
Jazz und
Improvisierte
Musik in
die Schule!

Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAYALONG VOL. 03 "The Blues"

#1 simple voicings und Grundtöne

Das "simple voicing" besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords.





#2 Jazzvoicings ohne Grundtöne

Spiele mit der linken Hand "simple voicings", also wie in #1 Terz und Septime eines Akkords. Mit der rechten Hand werden die "Optionen" 9, 13 oder auch die Quinte ergänzt.

D C7	F 7	C ₇		F 7	
1020	0	o	7.	0	7.
) 4 40	Ö	0		Ö	
10:40	10	þo.		100	
	70		7.	100	7.

C 7	A 7	$\mathbf{O}_{\mathbf{m}7}$	G ₇	C 7	
0	0	0	0	0	7.
70		•	0	0	
20	#0	o	0	20	
); ' 0	ı O	0	0	O	7.